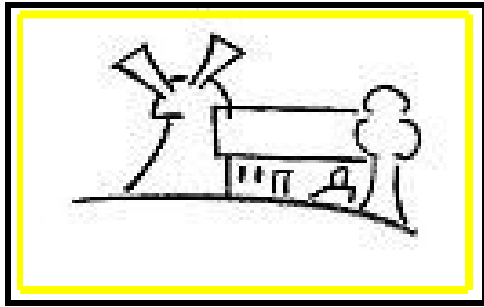


Dorfgemeinschaft

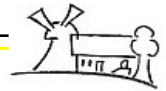
Spreda-Deindrup e.V.

10. Auflage / Mai 2017



"Dörperblatt"





Ein kleines Blümchen
auf schlankem Grün,
so zärtlich stehts im Raum.
Ringsum beginnts zu blühen.



Seit Jahren sprechen Experten, Politiker und Medien von der Landflucht und vom demografischen Wandel. Insbesondere immer mehr junge Menschen ziehen in die umliegenden Städte, in die großen Metropolen. Dabei sehnen sich viele gestresste Großstädter nach Natur, Ruhe und ein bisschen heile Welt. Nach einem Leben auf dem Land. Doch die Realität sieht in den ländlichen Bereichen oft anders aus: viele Dörfer verweisen und sind in ihrer Existenz bedroht. Häuser stehen leer, Läden, Schulen und Arztpraxen schließen. Ganze Landstriche sterben aus. Zugleich können die Städte die vielen Zuzügler nicht mehr aufnehmen. Wohnungsnot und überteuerte Mieten erwarten diejenigen, die in die Städte ziehen. Trifft dieser Trend auch auf unsere beiden Orte Spreda und Deindrup zu?

Auf der einen Seite sicherlich ja. Eine Schule in Deindrup gibt es schon lange nicht mehr. Die Kolonialwarenläden von „Gramann’s und Moormann’s Mia“ sucht man ebenfalls vergebens. Gaststätten wie Meyer, Evers und Wilma Diekmann haben vor langer Zeit die letzten Gäste verabschiedet. Auf der anderen Seite nein. Haben die Bevölkerungszahlen von Spreda und insbesondere von Deindrup auf Grund der neuen Baugebiete „Unter den Eichen“ und „Zum Brook“ doch erheblich zugenommen. Viele junge Familien haben für sich entschieden, in unseren beiden Orten zu wohnen und zu leben.

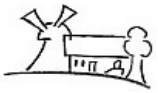
Jetzt müssen alle dafür sorgen, dass der demografische Wandel gestoppt und das Leben hier wieder attraktiver wird. An dieser Stelle ruft man in der Regel nach der Politik. Doch ich bin der Meinung, dass die Politik nur den Rahmen vorgeben kann. Die Bevölkerung, wir alle, müssen diesen Rahmen mit Inhalte füllen.

Wir als Verein Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup haben uns schon bei der Gründung im Jahre 2010 die Aufgabe gestellt, durch vielfältige Aktionen und Veranstaltungen zum Gemeinwohl unserer Einwohner, aktiv zu werden. Aber nicht nur der Verein Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, sondern auch alle anderen Gruppen und Vereine, wie die Schützenkompanien Spreda und Deindrup, die Jägerschaft, die Wegegenossenschaften Spreda und Deindrup und nicht zu vergessen, die vielen, funktionierenden Nachbarschaften, die es „Gott sei Dank“ hier auf dem Lande noch gibt, fordern zum Mitmachen und Mitgestalten auf. Es wäre schön, wenn „Jung und Alt“ von den vielen Angeboten Gebrauch machen würden und wir ein tolles Gemeinschaftsleben für alle in unseren Orten organisieren könnten. Beim Lesen dieser jetzt 10. Auflage unseres Dörperblattes werdet ihr wieder viele Veranstaltungshinweise der einzelnen Gruppen finden. Weiterhin hoffe ich, dass auch die anderen Themen Euer Interesse finden.

Neben den bereits bekannten Texteschreibern lassen wir in diesem Heft erstmals neue, zugezogene Einwohner zu Wort kommen. Birgit Bräu und Stefan Haas sind vor einigen Jahren nach Deindrup gezogen und haben im Mirabellenweg ein Haus gekauft. Ich denke, es ist spannend zu hören, was die Gründe dafür waren, gerade nach Deindrup zu ziehen. Zu erfahren, was den Beiden an Spreda/Deindrup gefällt.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieses Dörperblattes.

Euer Reinhold Bothe



Kompanie Spreda



Am 26. November 2016 fand unser alljährliches Kohlessen bei "Borgerding's Mühle" statt, wie in jedem Jahr gab es eine große Tombola. Bei guter Musik feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Zum neuen Kohlkönigspaar wurden Sonja Schweinfot und David Baumann gewählt.

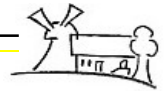


Unsere Weihnachtsfeier fand am 18. Dezember 2016 in der Schützenhalle am Bomhof statt, die wie immer von Jung bis Alt sehr gut besucht war. Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Musik stimmten wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.



Am 18. Januar dieses Jahres trafen wir uns in der Schützenhalle zum Weihnachtsbaumkugelschießen, bei dem alte, ausgediente Weihnachtsbaumkugeln als Zielscheibe dienen und vom Baum geschossen werden müssen. Dabei suchen wir auch jedes Jahr einen Kugelkönig; in diesem Jahr gelang es Lisa Baumann, eine spezielle Kugel vom Baum zu schießen und so wurde sie zur neuen Kugelkönigin 2017 gekrönt.

Karin Schlömer



Kompanie Deindrup



Kohlessen 2016

Einer der Höhepunkte im Deindruper Dorfleben ist das alljährlich im November stattfindende Kohlessen der Schützenkompanie Deindrup. Mit ca. 100 Gästen war auch das letzte Kohlessen bei Borgerdings Mühle gut besucht. Nachdem man sich den Grünkohl und die Pinkelwurst hat gut schmecken lassen, stand traditionell die Wahl des neuen Kohlkönigspaares an. Dem scheidenden Kohlkönig Dieter Awerbeck war es vorbehalten, die neue Kohlkönigin per Los zu bestimmen. Nachfolgerin von Marlies Strey wurde Marion Pelz aus Langförden. Sie selber hatte es in der Hand, den neuen Kohlkönig aus dem Lostopf zu ziehen. Die Wahl fiel auf Karl-Heinz Moormann aus Spreeda, der das Amt des Kohlkönigs für das kommende Jahr übernehmen durfte. Nach dem Ehrentanz forderte DJ Timo alle Gäste auf, das Tanzbein zu schwingen. Man ließ sich nicht lange bitten und die Party ging bis weit nach Mitternacht.

Das Kohlkönigspaar für das Jahr 2017 Marion Pelz und Karl-Heinz Moormann machten auch auf dem Parkett eine „gute Figur“ !!

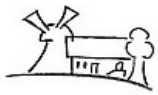


Ein Höhepunkt auf dem alljährlichen Kohlessen ist die große Tombola. Der Run auf die Lose ist groß, heißt es doch bei der Schützenkompanie Deindrup „Jedes Los gewinnt“. Die Verantwortlichen um Kompanieführer Helmut Ripke schaffen es immer wieder, die Preise zu organisieren. Ein Dankschön an die vielen Spender.

Josef Stadtholte freut sich über seinen Hauptgewinn. Ein Vogelfutterkasten, gebaut vom Kompanieführer Helmut Ripke persönlich.



.... eine üppige Tombola wartete auf die Gewinner.



Kompanie Deindrup



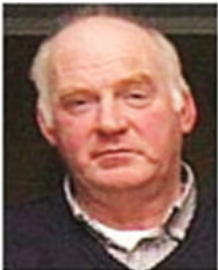
Vor über 40 Jahren, am 04. November 1972, wurde die Schützenkompanie Deindrup von 15 Personen gegründet. Zum 1. Kompanieführer wurde Heinz Kühling gewählt. Danach übernahmen Aloys Meyer, Paul Bocklage und Helmut Ripke den Vorsitz der Kompanie. Zurzeit hat die Kompanie ca. 100 Mitglieder. Der Vorstand der Kompanie wird seit der letzten Generalversammlung von folgenden Personen gestellt:



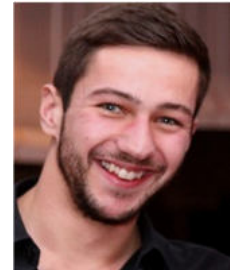
1. Vorsitzender
Helmut Ripke



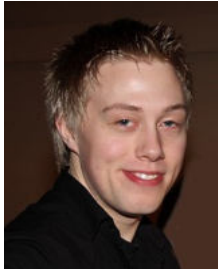
2. Vorsitzender
Aloys Meyer



Kassenwart
Josef Busse



Schriftführer
Phillip Ellers



Schießmeister
Andre Uhlhorn

Neben dem Vorstand gibt es noch den 4-köpfigen Vergnügungsausschuss in der Kompanie Deindrup. Sie organisieren u. a. das Abbrennen des Osterfeuers, Aufstellen des Maibaumes, die Durchführung des Kohlessens, den Maigang, die Weihnachtsfeier und die „Fahrt ins Blaue“.



Elfriede Ripke



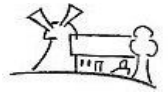
Maria Awerbeck



Timo Bohmann



Temel Noyan



- Serie - Arbeiten und Leben auf dem Sonnenhof

Textilwerkstatt

von Franz-Josef Wilkens



Die Textilwerkstatt befindet sich im alten, großen Bauernhaus, das früher von den Familien Deye/Küppers bewohnt wurde. Viele Bewohner aus Deindrup und Spreda kannten diese Familien noch, bis es dann in den Besitz der Familie Herr ging. Der Sonnenhof erwarb es dann von der Familie Herr. Nach dem Kauf durch den Sonnenhof wurde das Gebäude komplett umgebaut und saniert und wir nennen es heute das große Eichenhaus. In der ehemaligen, großen Diele wurde die Textilwerkstatt eingerichtet. Von hier aus kann das Sonnenhof-Gelände sehr gut beobachtet werden. Zurzeit arbeiten dort acht Menschen mit Assistenzbedarf und werden von Brigitte Hodes, Nicole Knagge und Carolin Unkraut bei der Arbeit unterstützt.



Die Textilwerkstatt des Sonnenhofes



von links nach rechts:

Andre Wilkens, Sarah-Jane Rokotta, Jens Greger, Sabrina Grimm, Sarah Müller, Nicole Knagge, Matthias Thie, Brigitte Hodes, Kevin Rogowski.

In der Textilwerkstatt verarbeiten wir vorrangig die Wolle unserer Schafe. Sie wird dort gereinigt, gewaschen, gefärbt, gezupft und kardiert. Dadurch entstehen Wollvliese, die dann zur Nass- und Trockenfilzung verarbeitet werden. Daraus entstehen Einlegesohlen für Schuhe, Handgelenkwärmer, Schlüsselanhänger, Heilwolle und vieles mehr. Von den Lammfellen näht Frau Hodes Sattelbezüge für Fahrräder und Yogakissen. Aber auch Näharbeiten aller Art z. B. Körnersäcke. Ebenso flechten wir dort außergewöhnliche Körbe und Tablettts aus Papier.



Sarah Müller



Jens Greger



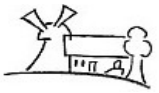
Hanna Schneider



Andre Wilkens



Sabrina Grimm



Zu dem vielfältigen Repertoire der Textilwerkstatt gehört auch das Fertigen von einzigartigen Bildern auf Keilrahmen und die Gestaltung von Glückwunschkarten zu unterschiedlichen Anlässen. Wichtig für die grundsätzliche Arbeit in unserer Werkstatt ist es, dass mit einer Tätigkeit am Produktionsprozess, das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ganzheitlich gefördert wird.



Die Vielfalt von Aufgaben, die beschrieben wurde, ermöglicht so jedem betreuten Mitarbeiter immer wieder neue Tätigkeiten für sich zu entdecken.



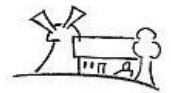
Sarah-Jane Rokotta arbeitet nicht nur in der Textilwerkstatt, sondern sie ist künstlerisch sehr begabt. Sie hat schon viele Bilder gemalt und gestaltet. Auch diese Arbeiten können auf dem Sonnenhof erworben werden.

Alle Produkte des Sonnenhofes können am Sonnenhof und an diversen Basaren besichtigt und gekauft werden. Auch gibt es im SOLA-Bioladen in Vechta an der Falkenrotter Straße diverse Produkte vom Sonnenhof zu kaufen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Diese Serie kann immer nur ein kleiner Einblick in den jeweiligen Arbeitsbereich sein. Viele Grüße an die Leser des Dörperblattes und viel Spaß bei der Lektüre.

Für evtl. Fragen stehe ich ihnen gern zur Verfügung.

Franz-Josef Wilkens



Storchennest in Spreda

Der Weißstorch gehört zu den Zugvögeln und überwintert in der Regel in Afrika. Die Männchen erreichen eine Größe von 1,10 m und werden in der Regel bis zu 25 Jahre alt. Auffällig sind sein roter Schnabel und die roten, langen Beine. Der Weißstorch ernährt sich von Fröschen, Mäusen und Insekten. Der Weißstorch lebt außer in Skandinavien und England in ganz Europa. Im Februar/März des Jahres kommen sie zurück um hier ihre Jungen aufzuziehen. Der Weißstorch brütet auf Hausdächern, Türmen, Strommasten oder Bäumen. Gern nimmt er auch künstliche Nestunterlagen wie Wagenräder an. Die Brutzeit für die Jahresbrut beginnt Anfang April und endet Anfang August. Das Gelege mit 3-5 Eiern wird von beiden Partnern 32 bis 33 Tage bebrütet. Nach etwa 2 Monaten verlassen die Jungvögel das Nest.



... der 1. Storch in Spreda

Seit Jahren findet man den Storch im Stadtgebiet Vechta und zuletzt auch in Calveslage.

In Spreda freute man sich riesig über den Storch, der sich schon nach kurzer Zeit das neue Nest gesichert hatte. Leider verschmähte das Storchchenweibchen das Nest und man flog davon. Jetzt wartet man auf mögliche Nachfolger.

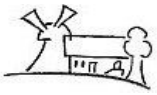
Seit dem 25.02.2017 steht ein neue „Heim“ für Störche in Spreda zum Bezug bereit. Das Nest, das von Ulla und Franz-Josef Schweinefot, Constans Reinke, Brigitte und Clemens Büssing, sowie Monika und Franz-Josef Burwinkel gebunden und auf einem 11 m hohen Gittermast geschraubt wurde, hat seinen Platz am Rande einer Streuobstwiese hinter dem Hofgelände von Franz-Josef Schweinefot gefunden.



Zum Aufrichten des Mastes und zum Gießen der Sockelplatte waren außerdem Andreas Schweinefot, Jens Büssing und Mark Burwinkel gekommen. Alles lief problemlos ab, da Dietmar Engelmann mit seinem technischen Gerät die Aktion unterstützte und den Erdaushub bereits am Morgen erledigte.

Jetzt hoffen alle Teilnehmer der Maßnahme, dass möglichst bald ein Storchchenpaar das Angebot nutzt.





Flohmarkt in Spreda

Schon seit vielen Jahren findet 2 – 3 mal im Jahr bei Franz-Josef und Ulla Schweinefot in Spreda ein Hof- und Hallenflohmarkt statt. Der Flohmarkt findet immer regen Zuspruch. Insbesondere aber im Sommer, wenn unsere Erntehelfer im Lande sind.

Dort kann man nach Lust und Laune stöbern. Das Angebot erstreckt sich über Kleidung, Schmuck, Porzellan, Bücher, Möbel, Werkzeug, Gebasteltes, Eingemachtes und, und, und....



... auch wenn es der Wettergott mal nicht so gut meint, kein Problem, dann findet der Flohmarkt komplett „Unter Dach“ statt.

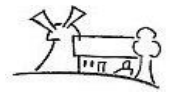


Manche kommen aber auch her, um Kontakte zu knüpfen oder einfach nur Spaß zu haben.

Die gute Stimmung auf dem Flohmarkt spiegelt sich auch im entspannten, konkurrenzfreien Verhältnis der Verkäufer untereinander wieder. Der Flohmarkt ist ein beliebter Anlaufpunkt für Einheimische und Gäste.



Für das leibliche Wohl ist immer bestens gesorgt. Kalte Getränke, Bratwurst, Kaffee und selbstgebackener Kuchen werden gerne genommen.



Dorferneuerung Spreda-Deindrup

Im Februar 2008 stand in der OV eine Einladung an alle Bewohner der Orte Spreda und Deindrup zu einer Auftaktveranstaltung im Saal Borgerding-Frye in Langförden. Die Stadt Vechta, damals vertreten durch Bürgermeister Uwe Bartels, hatte eingeladen. Initiiert durch Uwe Bartels hatte die Stadt Vechta die Bauernschaften Spreda und Deindrup zur Dorferneuerung angemeldet. Dorferneuerung ist eine von allen Bundesländern getragene Einrichtung, in der die dörfliche Entwicklung durch Bürgerbeteiligung stattfindet.

Zitat aus den Dorferneuerungsrichtlinien. „Die Förderung der Dorferneuerung ist Teil der Strukturpolitik des Landes für die ländlichen Räume und die ländlich geprägten Bereiche von Ordnungsräumen. Sie soll die Gemeinden und ihre Bürger befähigen, die durch sozio-ökonomische, baulich-räumliche, ökologische und kulturelle Werte geprägte unverwechselbare Eigenart ländlicher Siedlung zu bewahren und die Dörfer als Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum künftigen Erfordernissen anzupassen.“ Die Gelder, die in der Dorferneuerung eingesetzt werden, stammen aus Landes- Bundes- und EU-Mitteln.

Die erste offizielle Veranstaltung war eine Fahrradbereitung durch beide Orte. Teilgenommen haben ca. 25 Personen aus Spreda und Deindrup sowie die Vertreter der Stadt Vechta in Person von Günter Scharein sowie Dirk Ortland. Das beratende Planungsbüro wurde vertreten durch Matthias Kolhoff und Heinz-Jürgen Nepke. Das Land Niedersachsen wurde vertreten durch Frau Karin Busdiecker (Amt für regionale Landentwicklung, Oldenburg). Man verschaffte sich einen ersten Überblick.



Bei Borgerding-Frye gab es danach die erste und konstituierende Arbeitskreissitzung. Man wählte einen Arbeitskreisvorsitzenden und legte die ersten Termine fest. Für die meisten der AK-Mitglieder eine völlig neue Erfahrung, an politischen Planungen direkt teilzuhaben. Die bis dato unbekannte und spannende Arbeit, konnte beginnen. In insgesamt 12 Sitzungen wurde der Dorferneuerungsplan mit den verschiedensten Projekten erarbeitet. Dieser Plan mit einem Kostenvolumen von 2.156.000 Millionen Euro, wurde vom Ortsrat Langförden und vom Rat der Stadt Vechta einstimmig angenommen.

Was ist in den letzten 9 Jahren passiert?

Ist man mit dem bis jetzt Erreichten zufrieden? Es wurden 2 große Projekte, mit einem Kostenvolumen von über 1 Mio. Euro realisiert. Wir können froh sein, so eine starke Kommune wie die Stadt Vechta zu haben, die diese Projekte mit 50% cofinanziert hat. Außerdem wurden ca. 20 private Maßnahmen durch die DE gefördert. Laut „Amt für Landentwicklung“ die im Vergleich zu anderen Dorferneuerungen proportional höchste Privatprojektförderung. Durch die beiden ortsbildprägenden Maßnahmen und die privaten Maßnahmen zur Erhaltung der dorfbildprägenden Gebäude kann man mit dem bis jetzt Erreichten eigentlich zufrieden sein. Allerdings liegen noch viele gute Projekte in der „Schublade“.

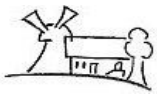
Warum ist nicht mehr passiert? Durch Kürzung der Mittel seitens der Bundesländer und einer immer höheren Anzahl an Dorferneuerungen gab es lange Zeiträume in denen einfach zu wenig Fördermittel vorhanden waren. Aus diesem Grund wurde der Förderzeitraum immer wieder verlängert, damit weitere Projekte realisiert werden können.

Mit höchster Priorität wird z.Zt. an der Realisierung des wohl größten Einzelprojekts gearbeitet. Das „Inklusionshaus“ das die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V. und der gemeinnützige Verein Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup vorantreiben. Es gibt eine Kostenschätzung für das Gebäude und es hat schon Gespräche für den dafür nötigen Grunderwerb gegeben. Außerdem ist es schon in der Bauleitplanung der Stadt Vechta berücksichtigt worden. Die positiven Signale aller Beteiligten (Förderung, Stadt Vechta, kommunale Politik) stimmen uns sehr positiv, dieses große Projekt für unsere beiden Orte zu verwirklichen. Allerdings sollte man sich auch nie zu sicher sein, denn es können, wie schon berichtet, immer wieder unvorhergesehene Änderungen eintreten.

Ein Projekt wurde in der letzten Woche neu auf den Weg gebracht. Eine Ortseingangssituation, ähnlich wie von Langförden nach Spreda, damit man vom LK Cloppenburg kommend überhaupt erkennen kann, dass man in das Dorf Deindrup fährt. Links und rechts der Kreisstrasse sollen 2 gemauerte Pfeiler mit Wappen entstehen. Außerdem ist geplant bei der Abzweigung Neustadt/Sonnenhof eine Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsreduzierung, sowie einen Überweg anzulegen. Weitere Informationen zum Fortgang der Dorferneuerung Spreda-Deindrup gibt es im nächsten Dörperblatt. Viele Grüße an alle Bewohner von Spreda und Deindrup.

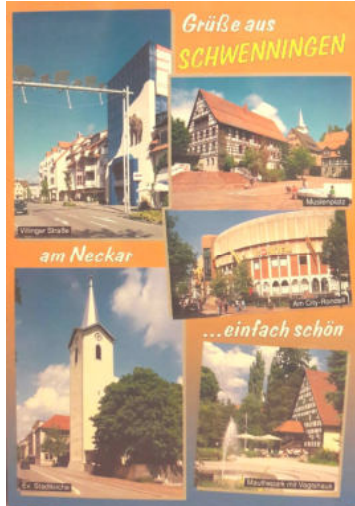
*Vorsitzender des Arbeitskreises.
Hartmut Kurzbach*

PS) Für Nachfragen stehen alle Mitglieder des AK gerne zur Verfügung.



Birgit Bräu und Stefan Haas leben seit 4 Jahren in Deindrup

Von der Stadt aufs Land, vom Süden in den Norden, fast ans andere Ende von Deutschland, Menschen um sich mit einer völlig anderen Mentalität, Familie, Freunde und die traute Heimat hinter sich zu lassen - diese Entscheidung war nicht leicht, aber wir wollten beide mehr, haben es als Abenteuer und neue Herausforderung angesehen und uns gesagt: entweder jetzt oder nie...



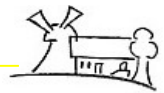
Für uns hat der Norden viele schöne Reize und auch wenn der Start in ein neues Leben nicht leicht war, sind wir heute nach über 4 Jahren absolut glücklich diesen Schritt gemacht zu haben. Das es Deindrup geworden ist, war reiner Zufall. Mit unseren 2 Hunden haben wir im Landkreis Vechta ein entsprechendes Haus gesucht und hier gefunden. Im Vergleich zu Schwenningen gefallen uns hier die kurzen Wege in die Natur und die Ruhe sehr gut. Auf Grund der Größe von Deindrup ist auch alles sehr überschaubar.

Nach und nach haben wir uns hier ein neues Leben aufgebaut. Anfangs sind wir oft gestolpert, aber an Aufgeben war nie zu denken! Mittlerweile haben wir hier einen tollen Freundes- und Bekanntenkreis, sind auf den Geschmack gekommen sämtliche Feste mit zu feiern und sagen heute - hier sind wir zu Hause! Heimat bleibt Heimat und auf unseren Dialekt, die schwäbische Küche und das süddeutsche Bier wollen wir nicht verzichten! Urlaub in der Heimat ist immer schön und aufregend, für uns aber noch schöner ist es, wieder nach Hause zu kommen!



*... sind vor 4 Jahren aus dem
Schwarzwald zugezogen
Birgit + Stefan
vor ihrem Haus
im Mirabellenweg.*

Birgit Bräu



Serie - In dieser Ausgabe stellen wir Borgerdings Mühle, Spreda vor.



Borgerdings Mühle - Vom Mühlenbetrieb zum À-la-carte-Restaurant

Im Auftrage des Bauern Theodor Gellhaus aus Calveslage erbaute der aus Mühlen gebürtige Mühlenbauer Anton Wolking am Spredaer Mühlenteich eine überschlächlige Wassermühle. Diese nahm im Jahre 1875 ihren Betrieb auf. Die Mühle wurde durch das aufgestaute Wasser des Mühlenbaches angetrieben. Im Jahre 1877 verkaufte Theodor Gellhaus die Wassermühle an Franz Borgerding. Dieser erfahrene Müller hatte in Hausstette eine Mühle gepachtet, die er zusammen mit der in Spreda neu erworbenen versorgte. So ging er täglich mit seinem Hund die Strecke von Hausstette nach Spreda zu Fuß, bis 1878 die Wassermühle durch Brand vernichtet wurde. Noch im selben Jahr baute er die Mühle wieder auf mit einem in Vestrup vorgezimmerten Wohnhaus. Hoffnungsfroh ließ er in den Türbalken schlagen: „Ach Gott, gib was Nützlich ist, mehr wollen wir nicht begehren. Gib uns Glück und Heil, daß Friede und Segen mit diesem Hause sey.“ Der Kindersegen blieb ihm nicht versagt. Er hatte 12 Kinder, und diese erforderten nach dem Mühlenbrand und dem Neubau des Wohnhauses viel Mut und Kraft. 1884 baute er westlich des Mühlenteiches eine Windmühle und eine Schwarzbrotbäckerei. Die durch die Windmühle freigewordene Kapazität bei der Wassermühle nutzte er zum Antrieb eines Sägegatters. Das Gatter hat noch bis 1969 gearbeitet. Es wurde hauptsächlich Bauholz geschnitten. Allerdings wurde es in den letzten Jahren nicht mehr von Wasserkraft, sondern von einem Dieselmotor angetrieben. 1924 war das zwischenzeitlich eiserne Wasserrad durch eine Turbine ersetzt worden, die durch ihre senkrechte Achsstellung ökonomischer arbeitete, aber auch nur 6 - 8 PS Leistung erbrachte. Anfang der 60er Jahre war endgültig Schluss mit der Wasserturbinenmühle. Dieselmotor und Elektromotor hatten gesiegt.



Borgerdings Mühle vor dem 2., Weltkrieg. Gegenüber dem Wohn- und Gasthaus die Schwarzbrotbäckerei. Das Fachwerhaus wurde 1961 durch den heutigen Neubau ersetzt.

Die Windmühle tat ihre Arbeit bis 1942. Für die Reparatur der Segelbespannung gab es kein Segeltuch mehr.



Als in den letzten Kriegstagen die Mühle von den sich zurückziehenden deutschen Soldaten als Beobachtungsstand benutzt wurde, also Löcher in die Verkleidung gerissen wurden, hatten Wind und Wetter bald ein leichtes Spiel. 1950 wurden die Flügel abgenommen,

musste der zerzauste Torso endgültig aus Sicherheitsgründen beseitigt werden. Die mit der Windmühle 1883 erbaute Schwarzbrotbäckerei hat bis zum Jahre 1953 das noch vielen gut bekannte Schwarzbrot in der Größe von 10 bis 33 Pfund gebacken. Wie bei allen Mühlen hat der Strom als Energiequelle letztlich im Laufe der Jahre gesiegt und speist jetzt starke Motoren der Spredaer Mühle.

Über das 100jährige Jubiläum hinaus wurde am Spredaer Mühlenteich das Müllerhandwerk nach wie vor betrieben: Müller Franz Borgerding und sein Sohn Franz-Josef Borgerding setzen die alte Tradition fort, seit 1954 im Lohnverfahren für die Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Langförden.

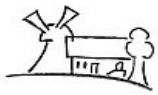
Chronik Heimatverein Langförden von 1990

Am 20.08.2015 endete die Futtermittelherstellung abrupt. Ein Großfeuer zerstörte fast gänzlich die Mühle. Die Familie Borgerding stand jetzt vor der Entscheidung, weitermachen oder aufhören.

Man entschied sich für Aufhören und so endete der Mühlenbetrieb nach fast 140 Jahren. Gut das man schon in frühen Jahren neben dem Mühlenbetrieb



auf ein weiteres Standbein gesetzt hatte. Der große Mühlenteich war und ist schon immer ein begehrtes Ausflugsziel für die umliegende Bevölkerung gewesen und so lag es nahe, die Besucher auch zu bewirten. Ida Borgerding war überall als gute Wirtin bekannt. Schwiegertochter Adele Borgerding, geb. Kock übernahm die Geschicke in der Gaststätte und auf dem Saal. Weit über die Grenzen hinaus bekannt, der in Roggenschrot gebratene Karpfen, der noch heute im Winter serviert wird. Sohn Franz-Josef und Schwiegertochter Gaby Borgerding, geb. Bente führten in der 3. Generation die Gastronomie weiter. Nachdem 1988 die alte Mühle abgerissen wurde, war es immer ein Traum von Franz-Josef Borgerding eine neue Mühle zu bauen. Im Jahre 2007 ging der Traum endlich in Erfüllung, das „Mühlencafé“ wurde eröffnet.



Die Geschwister Melanie und Christian Borgerding sorgen jetzt in der 4. Generation für das Wohl der Gäste. Christian Borgerding ist gelernter Koch und Melanie, als ausgebildete Veranstaltungskauffrau, ist für das Personal und den Service zuständig.



*... führen die Restauration
in 4. Generation weiter,*

*Melanie + Christian
Borgerding*

Sie suchen nach einem gemütlichen Café oder Restaurant in idyllischer Lage? Dann sind Sie beim Mühlencafé in Spreda / Vechta genau an der richtigen Adresse! Unser Familienbetrieb ist eine neugebaute Windmühle, die als Café genutzt wird und als Location für Veranstaltungen und Feierlichkeiten aller Art sehr beliebt ist. Auf unserer großen, am Teich gelegenen, Außenterrasse können Sie sich bei schönem Wetter sorglos inmitten der Natur verköstigen lassen!

Saalbetrieb für bis zu 250 Personen in Vechta

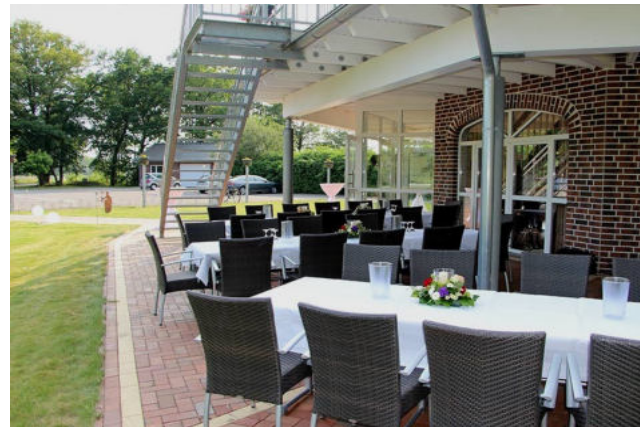
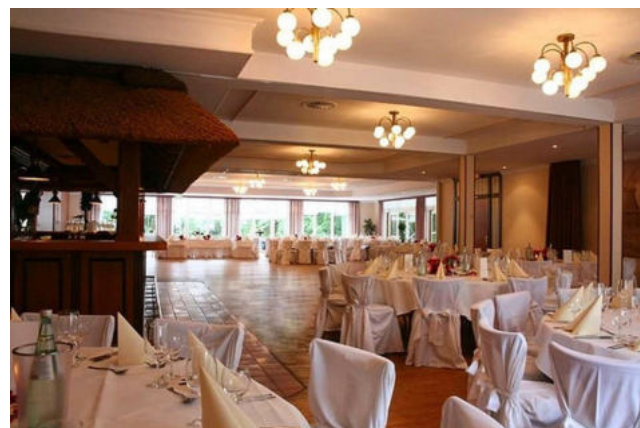
Bei uns können Sie jeden nur denkbaren Anlass feiern. Wir organisieren Ihnen leidenschaftlich Hochzeiten, Geburtstage, Weihnachtsfeiern oder andere Feierlichkeiten für bis zu 250 Personen. Auch Ihre Silvesterparty wird bei uns zu einem einzigartigen Erlebnis. Egal, welches Menü oder Buffet Sie im Kopf haben, der Fantasie werden bei uns keine Grenzen gesetzt.

Selbstverständlich können Sie auch kleinere Feste mit uns begehen. In diesem Fall wird der Saal einfach aufgeteilt! Für kleinere Gruppen stellen wir Ihnen gerne unsere beiden Klubräume zur Verfügung. Besonders beliebt sind unsere saisonalen Angebote wie Grünkohllessen, Spargelessen und Karpfenessen à la Borgerdings Mühle! Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

In Kürze erweitern wir das Mühlencafé um ein À-la-carte-Restaurant. Zusätzlich zu unseren selbstgebackenen Kuchen, oder dem an jedem 1. Sonntag stattfindenden Frühstücksbuffet, werden dann von Mittwochs bis Sonntags ab 17:30 Uhr auch warme Speisen angeboten. Sei es ein knackiger Salat in der Nachmittagssonne, während ihre Kinder auf unserem Spielplatz rumtollen, oder etwa ein leckeres Spargelgericht bei einem Candle Light Dinner. Egal was für einen Anlass Sie feiern, sie sind bei uns richtig.

Die obere Etage bietet sich für Gruppenveranstaltungen oder Familienfesten an. Bei einer größeren Feierlichkeit steht selbstverständlich der Saal Borgerdings Mühle, der sich gegenüber befindet, zur Verfügung.

Besuchen Sie unser Café in Spreda / Vechta und überzeugen Sie sich selbst!

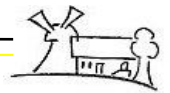


Öffnungszeiten:

Mi. ab 17:30 Uhr
Do. – Fr. ab 14:00 Uhr
Sa. – So. ab 13:00 Uhr

Warme Küche:

Mi. – So. 17:30 Uhr – 22:00 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag



Weihnachtsmarkt auf dem Sonnenhof

Auch wenn der Weihnachtsmarkt 2016 schon einige Monate zurückliegt, möchte ich trotzdem noch ein paar Zeilen dazu schreiben. Wie ich meine, war dieser Weihnachtsmarkt in der teilsanierten Sonnenhofscheune einer der bisher Schönsten überhaupt. Dieses lag sicherlich am stark vergrößerten Platzangebot, an den größeren und zusätzlichen Verkaufsständen, aber auch an dem wunderschönen Winterwetter an beiden Tagen.



Durch die größeren Räumlichkeiten gab es im hinteren Bereich der Scheune viel Platz, um bei warmen und kalten Getränken zu verweilen und dem Kinderchor Langförden unter Leitung von Regina Janßen zu hören und auf den Nikolaus zu warten. Gut angenommen wurde auch der Kaffee mit Butterkuchen am Samstagnachmittag.

Bei schönem Winterwetter kamen auch die Stände vor der Scheune gut zur Geltung. Zum 1. Mal dabei war der Fischstand der „Jungen Spreder Generation“. Der angebotene, selbstgefangene Fisch wurde direkt vor Ort geräuchert und fand reißenden Absatz.



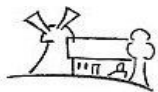
Am Sonntagabend hieß es dann auch „ausverkauft“. Ein Dankeschön auch an die Schützenkompanie Spreder die, wie in den Vorjahren, für Pommes und Bratwurst gesorgt haben.



Ein Renner war wie immer der Kaffee und Kuchen am Sonntagnachmittag. Bei Weihnachtsmusik und Diaschau konnte man die vielfältige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen genießen. Bis auf ein paar Reststücke meldete auch die Kuchentheke „Alles verkauft“. Ein Dankeschön an alle, die uns diesen Kuchen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank auch an alle Mithelfer, insbesondere den Bewohnern und Bediensteten des Sonnenhofes, die uns ihren Hof zur Verfügung gestellt und uns bei der Vorbereitung und Umsetzung des Weihnachtsmarktes tatkräftig unterstützt haben.

Nach dem gemeinsamen Abbau und Aufräumen am Montag waren auch unsere Marktmeister Dieter Jürgens und Clemens Büssing mit dem ganzen Ablauf sehr zufrieden.





Scheckübergabe im Garten des Sonnenhofes



Kräutergarten auf dem Sonnenhof



Foto vom letzten Dorffest 2014

Als Dankeschön für die tolle Unterstützung und für die zur Verfügung gestellte Scheune überreichte die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes symbolisch einen Scheck in Höhe von 600,00 Euro.

Claus Holtvogt, Vorstandsmitglied der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, übergab den symbolischen Scheck an Vorstandsmitglied des Sonnenhofes, Franz-Josef Wilkens.

Einladung zur Kräuterwanderung auf dem Sonnenhof

Am Samstag, den 29. Juli 2017 findet auf dem Sonnenhof eine Kräuterwanderung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es wird auf die Heilwirkung, die Geschichte und die Mythologie verschiedener Kräuter und Bäume eingegangen. Vielleicht weiß der eine oder die andere selber noch von dem Gebrauch von Tees, Salben, etc. und es kann ein Austausch stattfinden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Spende für den Sonnenhof wird gebeten.

Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz des Sonnenhofes.

Leitung: Melanie Friedenberger-Traidl.

Einladung zum Tischfußballturnier

Wer hat Lust auf „Kickern“ ??

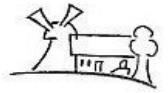
Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup organisiert am Samstag, den 19.08.2017 ein Kickerturnier bei „Charly“ Thölking, „Scholand 1“. Es wird ein Doppeltturnier mit festen Partnern gespielt. Nähere Einzelheiten werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben. Gegen eine Teilnehmergebühr von 10,00 Euro pro Paar kann man sich bei

„Charly Thölking 04447 / 969380

oder

Reinhold Bothe 04447 / 1529 anmelden.

Der Sieger erhält einen Pokal und ein Preisgeld.



Müllsammlung der Wegegenossenschaft

Ende März, Anfang April des Jahres heißt es in Deindrup, Müll sammeln. Ca. 40 Erwachsene und Kinder waren diesmal gekommen, um in Deindrup an den Straßenrändern den weggeworfenen Müll einzusammeln. Nach 2 Stunden waren die verschiedensten Transportfahrzeuge wieder bei Gottfried Gerken zurück und füllten den bereitstehenden Container. Das man auch mal etwas findet, was man nicht erwartet, zeigen die 50 Euro, die „Didi“ Jürgens an der Schwichteler Str., schön gefaltet, entdeckt hat. Sie „landeten“ als Spende in der Kasse der Wegegenossenschaft. Außerdem wurde ein Handy gefunden, die Besitzerin konnte ermittelt werden und nahm dankend ihr Handy in Empfang. Leider verkündete Gottfried Gerken, dass er sein Amt als „Ortsvorsteher“ im nächsten Jahr auf Grund seines Alters aufgeben wird und deshalb nicht mehr als Organisator zur Verfügung steht. Ich denke, wir sollten uns alle dafür stark machen, dass in irgendeiner Form diese Aktion am Leben erhalten bleibt, so dass wir auch in Zukunft weiterhin müllfreie Straßenränder in Deindrup haben werden. Ein großes Dankeschön an Gottfried Gerken für die langjährige Organisation der Müllsammelaktion in Deindrup.



Freudestrahlend zeigte Didi Jürgens bei seiner Rückkehr den 50 Euro- Schein



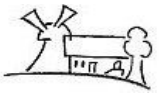
Auch der „Chef“ Gottfried Gerken wundert sich immer wieder darüber, was alles so in der Landschaft entsorgt wird.



Es gibt doch immer noch „Zeitgenossen“, die ihr Altöl in einem Plastikbehälter am Wegesrand abstellen.



Auch das gehört zu einer Müllsammelaktion. Nach getaner Arbeit sitzt man bei Gegrilltem und Bier in gemütlicher Runde beisammen.



Gemeinschaftsfrühstück

Am 11.06.2017 um 10:00 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup zum 2. Gemeinschaftsfrühstück ein. Wie im vergangenen Jahr wartet in der Halle der Familie Schweinefot in Spreda wieder ein üppiges Frühstück. Gegenüber dem letzten Jahr müssen wir den Preis etwas erhöhen, da nicht davon auszugehen ist, dass auch diese Veranstaltung gesponsert wird.



Die Kosten betragen:

- für Erwachsene 8,50 Euro
- und für Kinder von 3-12 Jahren 4,-- Euro.



Die begrenzten Tickets sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich. Bei Rückfragen stehe ich unter 04447 / 1529 gerne zur Verfügung. Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup freut sich schon jetzt auf eine schöne Gemeinschaftsveranstaltung im Juni dieses Jahres.

Infofahrt



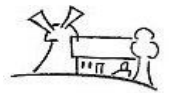
Einige können sich sicherlich noch an die Infofahrt der Dorfgemeinschaft nach Oldenburg und Goldenstedt vor 2 Jahren erinnern. In diesem Jahr plant der Vorstand der Dorfgemeinschaft eine weitere Infofahrt / Fahrt ins Blaue. Sie wird **am 30.09.2017** stattfinden. Diese Tour soll in ähnlicher Form ablaufen. Wir werden uns wieder einige Objekte anschauen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Für uns ist wichtig, ... „**keine Hektik**“!!

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bei Hartmut Kurzbach (04447/ 8285) oder bei Franz-Josef Schweinefot (04447/1365) an.



Gemeinschaftsfoto im Mehrgenerationenpark in Goldenstedt



Auflösung 9. Auflage

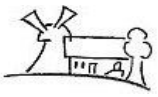
Danke an Josef und Alfons Ellers die bei der Auflösung des Suchbildes mitgewirkt haben.
Aus welchem Anlass dieses Foto entstanden ist, konnte bislang nicht geklärt werden.



Nr.	Name	Vorname	Nr.	Name	Vorname
1	Brinke	Walter	11	?	
2	Ellers	Alfons	12	?	
3	Siemer	Jan	13	Kress	Lothar
4	Surmann	Aloys	14	Mönning	Rudi *
5	Fortmann	Hubert			
6	Niesel	Georg			
7	Wördemann	Ewald			
8	Sieverding	Heino			
9	Deters	Alwin			
10	Ringleb	Otto			

* nicht sicher

? nicht bekannt



Suchbild 10. Auflage

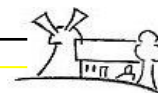
Wer kann Hinweise zu diesem Foto geben?

(Auch wenn es diesmal sehr viele Personen sind, wäre Eure Mithilfe schön.)



Wer kennt die Namen? Wo wurde das Foto gemacht?
Aus welchem Anlass wurde das Foto gemacht?

Suche auch weiterhin alte Fotos aus Spreeda und Deindrup von Gebäuden, Schulklassen, Gruppen, Personen, etc. Werde diese natürlich nach dem Scannen umgehend zurückgeben.
Danke im Voraus für ihre Mithilfe!



*Goldene
Hochzeit*

08.10.2016
*Dagmar + Jan Beneke
Spreda*



80. Geburtstag

05.10.2016
*Franz Moormann
Spreda*



80. Geburtstag

17.02.2017
*Agnes Bohmann
Deindrup*



Geburt

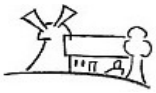
09.01.2017
*Jonas Decker
Eltern:
Stefanie + Carsten Michael Decker
Deindrup*



Geburt

11.01.2017
*Marlon Brock
Eltern:
Yvonne + Stefan Brock
Spreda*





Geburt

06.02.2017
Maximilian Weyand
Eltern:
Annette Weyand
+
Timm Liekefett-Weyand



*Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup gratuliert
ganz herzlich zu den freudigen Ereignissen.*

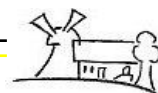


Herausgeber Dörperblatt: Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup
Impressum An der Wöhrde 10
49377 Deindrup

Verantwortlicher: Reinhold Bothe

Weitere Mitwirkende: Ursula Schweinefot, Franz-Josef Wilkens, Karin Schlömer,
Hartmut Kurzbach, Elfriede + Helmut Ripke, Familie Borgerding und Birgit Bräu

Erscheinungsweise: 1/ 2 jährlich



Wat is los bi us inne Dörper ??

Wann ?	Was ?	Wo ?
27.05.2017	Maigang Kompanie Deindrup	??
10.06.2017	2. Gemeinschaftsfrühstück Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup	Schwinefot, Spreda
17.06.2017	Maigang Kompanie Spreda	??
15.+16.07.2017	Volksfest	Bomhof
29.-30.07.2017	Kinderfest / Heuhotel	Hof Büssing, Spreda
10.-15.08.2017	Stoppelmarkt	Vechta
19.08.2017	Kicker-Doppeltturnier	Thölking, Strohe
03.09.2017	Sonnenhoffest	Deindrup
16.-18.09.2017	Herbstkirmis	Langförden
30.09.2017	Informationsfahrt / Fahrt ins Blaue Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup	??
04.10.2017	Kompaniepokal Kompanie Spreda	Schützenhalle, Langförden
27.10.2017	Generalversammlung Kompanie Spreda	Borgerdings Mühle
04.11.2017	Schießen um Pokal von Borgerding / Wurstschießen und -knobeln Kompanie Spreda	Schützenhalle, Langförden
10.11.2017	Generalversammlung Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup	Borgerdings Mühle
18.11.2017	45. Kohlessen Kompanie Deindrup	Borgerdings Mühle
02.12.2017	Aufstellen Weihnachtsbaum Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup	Gramann, Deindrup
02.12.2017	Kohlessen Kompanie Spreda	Borgerdings Mühle
09.12.2017	Weihnachtsfeier Kompanie Deindrup	Deindrup
09.+10.12.2017	Weihnachtsmarkt Dorfgemeinschaft Spreda - Deindrup	Hof Büssing, Spreda
17.12.2017	Weihnachtsfeier Kompanie Spreda	Schützenhalle, Langförden



Genießen Sie die
romantische Atmosphäre
mit Blick aufs Wasser

Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. nach Vereinbarung
Do. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. – So. 13.00 – 18.00 Uhr

Zur Spredaer Mühle 19a
49377 Spreda/Vechta
Tel. 04447-560



kontakt@muehlencafe-borgerding.de



Borgerdings
Mühle

Hochzeiten,
Geburtstage,
Familienfeste
bis 250 Personen

Termine nach Vereinbarung!

Zur Spredaer Mühle 19a
49377 Spreda/Vechta
Tel. 04447-505

... in Kürze auch als À-la-carte-Restaurant !!

24. Open Air

IN DER „GRÜNEN LUNGE“

**WIR TREFFEN UNS
AM SAMSTAG DEN
29.07.2017**



Wegener's

PARTYLOUNGE

Feiern wie
bei Freunden.



HOCHZEITEN. GEBURTSTAGE. WEIHNACHTEN. SILVESTER. BETRIEBSFESTE. KOHL- /SPARGELESSEN. SONSTIGE FESTE.



In unserem neu renovierten und modernen Saal, mit Tanzfläche und Theke, hat jeder die Möglichkeit, sein Fest in einem ansprechenden Ambiente mit bis zu 180 Gästen zu feiern. Von leckeren Speisen, gepflegten Getränken bis hin zu individuellen Dekorationsmöglichkeiten, stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie gerne.

Weitere Informationen unter

FON 0 44 41-7379

www.wegeners-partylounge.de

Seit 5 Jahren in Deindrup!



SUSANNA ZURBORG

Schwichteler Straße 26, 49377 Vechta,
Telefon 04447 - 353

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Do. 9.00 - 20.00 Uhr, samstags auf Anfrage